

**Normgeber:** Bundesministerium der Finanzen  
**Aktenzeichen:** IV B 2-S 1301/21/10048:003, 2024/0002190  
**Fassung vom:** 15.01.2024  
**Gültig ab:** 15.01.2024  
**Quelle:**   
**Zitiervorschlag:** Bundesministerium der Finanzen, 15.01.2024, IV B 2-S  
1301/21/10048:003, FMNR202400176

---

## **Stand der Doppelbesteuerungsabkommen und anderer Abkommen im Steuerbereich sowie der Abkommensverhandlungen am 1. Januar 2024**

### Anlage 1

Hiermit übersende ich eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und anderer Abkommen im Steuerbereich sowie der Abkommensverhandlungen.

Wie die Übersicht zeigt, werden verschiedene der angeführten Abkommen nach ihrem Inkrafttreten rückwirkend anzuwenden sein. In geeigneten Fällen sind Steuerfestsetzungen vorläufig durchzuführen, wenn ungewiss ist, wann ein unterzeichnetes Abkommen in Kraft treten wird, das sich zugunsten des Steuerschuldners auswirken wird. Umfang und Grund der Vorläufigkeit sind im Bescheid anzugeben. Ob bei vorläufiger Steuerfestsetzung der Inhalt eines unterzeichneten Abkommens bereits berücksichtigt werden soll, ist nach den Gegebenheiten des einzelnen Falles zwischen BMF und Ländern abgestimmt zu entscheiden.

Durch das am 7. Juni 2017 unterzeichnete **Mehrseitige Übereinkommen vom 24. November 2016 zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Maßnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung** (BEPS-MLI) soll eine Modifikation der von ihm erfassten Steuerabkommen entsprechend den von den jeweiligen Vertragsstaaten bei ihrer Ratifikation des BEPS-MLI getroffenen Auswahlentscheidungen erfolgen.

Von deutscher Seite wurden die Steuerabkommen mit den folgenden Staaten für eine Modifikation durch das BEPS-MLI benannt: Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Kroatien, Luxemburg, Malta, Österreich, Rumänien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Türkei und Ungarn.

Das BEPS-MLI wurde nach Zustimmung der deutschen gesetzgebenden Körperschaften (BGBl. 2020 II S. 946) im Dezember 2020 ratifiziert und trat für die Bundesrepublik Deutschland am 1. April 2021

in Kraft. Aufgrund der von der deutschen Seite getroffenen Auswahlentscheidung zu Artikel 35 Absatz 7 BEPS-MLI wird die Modifikation eines vom BEPS-MLI erfassten Steuerabkommens aus Gründen der Rechtssicherheit und -klarheit jedoch erst nach Abschluss eines nachfolgenden Anwendungs-gesetzgebungsverfahrens und entsprechender Notifizierung gegenüber der OECD als Verwahrer des BEPS-MLI wirksam werden.

Zur Rechtslage nach dem **Zerfall der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien (SFRJ)** ist auf Folgendes hinzuweisen:

Vereinbarungen über die Fortgeltung des DBA mit der SFRJ vom 26. März 1987 wurden geschlossen mit der:

- Republik Bosnien und Herzegowina (BGBl. 1992 II S. 1196),
- Republik Serbien (Namensänderung; ehem. Bundesrepublik Jugoslawien BGBl. 1997 II S. 961),
- Republik Kosovo (BGBl. 2011 II S. 748) und
- Montenegro (BGBl. 2011 II S. 745).

Zur Rechtslage nach dem **Zerfall der Sowjetunion** ist auf Folgendes hinzuweisen:

Vereinbarungen über die Fortgeltung des DBA mit der UdSSR vom 24. November 1981 wurden geschlossen mit der:

- Republik Moldau (BGBl. 1996 II S. 768).

Zur Rechtslage nach der **Teilung der Tschechoslowakei** ist auf Folgendes hinzuweisen:

Vereinbarungen über die Fortgeltung des DBA mit der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik vom 19. Dezember 1980 wurden mit der Slowakischen Republik und mit der Tschechischen Republik getroffen (BGBl. 1993 II S. 762).

**Hongkong** wurde mit Wirkung ab 1. Juli 1997 ein besonderer Teil der VR China (Hongkong Special Administrative Region). Das allgemeine Steuerrecht der VR China gilt dort nicht. Damit ist das zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der VR China abgeschlossene DBA vom 28. März 2014 in Hongkong nicht anwendbar. Vorgenannte Ausführungen zu Hongkong (außer Luftfahrtunternehmen) gelten in entsprechender Weise auch für **Macau** nach dessen Übergabe am 20. Dezember 1999 an die VR China (Macau Special Administrative Region).

Aufgrund des besonderen völkerrechtlichen Status von **Taiwan** wurde ein Steuerabkommen nur von den Leitern des Deutschen Instituts in Taipeh und der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet. Das Gesetz vom 2. Oktober 2012 zum diesbezüglichen Abkommen vom 19. und 28. Dezember 2011 zwischen dem Deutschen Institut in Taipeh und der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung hinsichtlich der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen ist veröffentlicht (BGBl. 2012 I S. 2079; BStBl 2013 I S. 20). Das Abkommen ist nach seinem Inkrafttreten (BGBl. 2012 I S. 2461; BStBl 2013 I S. 33) ab 1. Januar 2013 anzuwenden.

Mit dem Protokoll vom 18. Januar 2023 zur Änderung des Abkommens vom 14. Juli 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich **Schweden** zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie bei den Erbschaft- und Schenkungsteuern und zur Leistung gegenseitigen Beistands bei den Steuern wurden die Bestimmungen zur Besteuerung von Nachlässen, Erbschaften und Schenkungen aufgehoben, da Schweden seit 2004 keine Erbschaft- und Schenkungsteuer erhebt.

Die **Russische Föderation** hat mit Verbalnote vom 8. August 2023 ohne konkrete Angabe einer Rechtsgrundlage mit sofortiger Wirkung und bis auf Weiteres die „Aussetzung“ von Artikel 5 bis 22 und 24 des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen vom 29. Mai 1996 (BGBl. 1996 II S. 2711) in der Fassung des Änderungsprotokolls vom 15. Oktober 2007 (BGBl. 2008 II S. 1399) sowie der Nummern 2 bis 7 des Protokolls zu diesem Abkommen mitgeteilt. Dies betrifft sämtliche im DBA und ergänzend im Protokoll zum DBA erfasste Einkunftsarten sowie die Suspendierung des Diskriminierungsverbots nach Artikel 24 DBA in Verbindung mit dem Protokoll zum DBA. Diese einseitige Suspendierung führt völkerrechtlich nicht zu einer Aufhebung des Abkommens, so dass dieses weiterhin besteht. Jedoch werden ab dem 1. Januar 2024 deutsche Besteuerungsrechte durch das DBA mit der Russischen Föderation aufgrund des § 1 Absatz 3 Satz 2 Steueroasen-Abwegesetz (BGBl. 2021 I S. 2056) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des § 3 des Steueroasen-Abwegesetzes vom 23. Dezember 2021 (BGBl. 2021 I S. 5236) in der Fassung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Steueroasen-Abwehrverordnung (BGBl. 2023 I Nr. 375) nicht mehr berührt.

Auf das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und **Trinidad und Tobago** zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und zur Förderung des internationalen Handels und der internationalen Investitionstätigkeit vom 4. April 1973 (BGBl. 1975 II S. 679; BStBl 1975 I S. 698) findet seit dem 1. Januar 2022 das Steueroasen-Abwegesetz in Verbindung mit der Steueroasen-Abwehrverordnung Anwendung. Nach § 1 Absatz 3 Satz 2 des Steueroasen-Abwegesetzes werden deutsche Besteuerungsrechte durch das DBA nicht berührt.

# Stand der Doppelbesteuerungsabkommen und anderer Abkommen im Steuerbereich

1. Januar 2024

## I. Geltende Abkommen

mit	Abkommen vom	Fundstelle				Inkrafttreten				Anwendung grundsätzlich ab
		BGBl. II Jg.	S./Nr.*	BStBl I Jg.	S.	BGBl. II Jg.	S./Nr.*	BStBl I Jg.	S.	
<b>1. Abkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen</b>										
Ägypten	08.12.1987	1990	278	1990	280	1991	1 042	1992	7	01.01.1992
Albanien	06.04.2010	2011	1 186	2012	292	2012	145	2012	305	01.01.2012
Algerien	12.11.2007	2008	1 188	2009	382	2009	136	2009	396	01.01.2009
Argentinien	13.07.1978/ 16.09.1996	1979 1998	585 18	1979 1998	326 187	1979 2001	1 332 694	1980 2001	51 540	01.01.1976 01.01.1996
Armenien (DBA mit UdSSR gilt fort, BGBl. 1993 II S. 169)	24.11.1981 29.06.2016	1983 2017	2 1 077	1983 2018	90 222	1983 2017	427 1560	1983 2018	352 238	01.01.1980 01.01.2018
Aserbaidschan	25.08.2004	2005	1 146	2006	291	2006	120	2006	304:1	01.01.2006
Australien	24.11.1972 12.11.2015	1974 2016	337 1.114	1974 2017	423 121	1975 2017	216 48	1975 2017	386 139	01.01.1971 01.01.2017
Bangladesch	29.05.1990	1991	1 410	1992	34	1993	847	1993	466	01.01.1990
Belarus (Weißrussland)	30.09.2005	2006	1 042	2007	276	2007	287	2007	290	01.01.2007
Belgien	11.04.1967/ 05.11.2002	1969 2003	17 1 615	1969 2005	38 346	1969 2003	1 465 1 744	1969 2005	468 348	01.01.1966 01.01.2004
Bolivien	30.09.1992	1994	1 086	1994	575	1995	907	1995	758	01.01.1991
Bosnien und Herzegowina (DBA mit SFR Jugoslawien gilt fort, BGBl. 1992 II S. 1 196)	26.03.1987	1988	744	1988	372	1988	1 179	1989	35	01.01.1989
Bulgarien	25.01.2010/ 21.07.2022	2010 2023	1 286 213	2011	543	2011	584	2011	558	01.01.2011 01.01.2024
China (ohne Hongkong und Macau)	10.06.1985 28.03.2014	1986 2015	446 1 647	1986 2016	329 1 130	1986 2016	731 1 005	1986 2016	339 1 144	01.01.1985 01.01.2017
Costa Rica	13.02.2014	2014	917	2016	1 169	2016	1 159	2016	1 182	01.01.2017
Côte d'Ivoire	03.07.1979	1982	153	1982	357	1982	637	1982	628	01.01.1982
Dänemark	22.11.1995/ 01.10.2020	1996 2021	2 565 483	1996 2022	1 219 207	1997 2022	728 103	1997 2022	624 214	01.01.1997 01.01.2022
Ecuador	07.12.1982	1984	466	1984	339	1986	781	1986	358	01.01.1987
Estland	29.11.1996/ 15.12.2020	1998 2021	547 562	1998	543	1999 2021	84 923	1999	269	01.01.1994 01.01.2022
Finnland	05.07.1979 19.02.2016/ 18.11.2019	1981 2017 2020	1 164 466 754	1982 2017 2021	201 1 527 344	1982 2017 2021	577 1 369 228	1982 2017 2021	587 1 539 346	01.01.1981 01.01.2018 01.01.2022
Frankreich	21.07.1959/ 09.06.1969/ 28.09.1989/ 20.12.2001/ 31.03.2015	1961 1970 1990 2002 2015	397 717 770 2 370 1 332	1961 1970 1990 2002 2016	342 900 413 891 515	1961 1970 1991 2003 2016	1 659 1 189 387 542 227	1961 1970 1991 2003 2016	712 1 072 93 383 526	01.01.1957 01.01.1968 01.01.1990 01.01.2002 01.01.2016
Georgien	01.06.2006/ 11.03.2014	2007 2014	1 034 940	2008 2015	482 177, 178	2008 2015	521 62	2008 2015	494 181	01.01.2008 01.01.2015
Ghana	12.08.2004	2006	1 018	2008	467	2008	51	2008	481	01.01.2008
Griechenland	18.04.1966	1967	852	1967	50	1968	30	1968	296	01.01.1964
Indien	19.06.1995	1996	706	1996	599	1997	751	1997	363	01.01.1997
Indonesien	30.10.1990	1991	1 086	1991	1 001	1991	1 401	1992	186	01.01.1992
Iran, Islamische Republik	20.12.1968	1969	2 133	1970	768	1969 1970	2 288 282	1970	777	01.01.1970
Irland	30.03.2011/ 03.12.2014/ 19.01.2021	2011 2015 2021	1 042 1 322 947	2013 2016 2022	471 196 219	2013 2016 2022	332 135 103	2013 2016 2022	487 199 222	01.01.2013 01.01.2016 01.01.2022
Island	18.03.1971	1973	357	1973	504	1973	1 567	1973	730	01.01.1968
Israel	21.08.2014	2015	1 301	2016	1 116	2016	1 160	2016	1 129	01.01.2017
Italien	18.10.1989	1990	742	1990	396	1993	59	1993	172	01.01.1993
Jamaika	08.10.1974	1976	1 194	1976	407	1976	1 703	1976	632	01.01.1973
Japan	22.04.1966/ 17.04.1979/ 17.02.1983 17.12.2015	1967 1980 1984 2016	871 1 182 194 956	1967 1980 1984 2016	58 649 216 1 306	1967 1980 1984 2016	2 028 1 426 567 1 230	1967 1980 1984 2016	336 772 388 1 323	01.01.1967 01.01.1977 01.01.1981 01.01.2017
Jersey	04.07.2008 07.05.2015	2009 2015	589 1 326	2010 2016	174 272	2010 2016	38 227	2010 2016	178 276	01.01.2010 29.08.2014
Kanada	19.04.2001	2002	671	2002	505	2002	962	2002	521	01.01.2001
Kasachstan	26.11.1997	1998	1 592	1998	1 029	1999	86	1999	269	01.01.1996
Kenia	17.05.1977	1979	606	1979	337	1980	1 357	1980	792	01.01.1980
Kirgisistan	01.12.2005	2006	1 066	2007	233	2007	214	2007	246	01.01.2007
Korea, Republik	10.03.2000	2002	1 630	2003	24	2002	2 855	2003	36	01.01.2003
Kosovo (DBA mit SFR Jugoslawien gilt fort, BGBl. 2011 II S. 748)	26.03.1987	1988	744	1988	372	1988	1 179	1989	35	01.01.1989
Kroatien	06.02.2006	2006	1 112	2007	247	2007	213	2007	260	01.01.2007
Kuwait	04.12.1987/ 18.05.1999	1989 2000	354 390	1989 2000	150 439	1989 2000	637 1 156	1989 2000	268 1 383	01.01.84–31.12.97 01.01.1998
Lettland	21.02.1997	1998	330	1998	531	1998	2 630	1998	1 219	01.01.1996
Liberia	25.11.1970	1973	1 285	1973	615	1975	916	1975	943	01.01.1970

Änderungen sind durch seitliche Striche gekennzeichnet  
\*Ab 2023

Fortsetzung siehe nächste Seite

Abkommen		Fundstelle				Inkrafttreten				Anwendung
mit	vom	Jg.	BGBI. II S./Nr.*	Jg.	BStBI I S.	Jg.	BGBI. II S./Nr.*	Jg.	BStBI I S.	grundsätzlich ab
<b>(noch 1. Abkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen)</b>										
Liechtenstein	17.11.2011/ 27.10.2020	2012	1 462	2013	488	2013	332	2013	507	01.01.2013
		2021	566	2022	183	2021	1294	2022	185	01.01.2022
Litauen	22.07.1997/ 30.09.2022	1998	1 571	1998	1 016	1998	2 962	1999	121	01.01.1995
		2023	212							01.01.2024
Luxemburg	23.04.2012/ 06.07.2023	2012	1 403	2015	7	2014	728	2015	21	01.01.2014
		2023	334							01.01.2024
Malaysia	23.02.2010	2010	1 310	2011	329	2011	464	2011	344	01.01.2011
Malta	08.03.2001/ 17.06.2010	2001	1 297	2002	76	2002	320	2002	240	01.01.2002
		2011	275	2011	742	2011	640	2011	745	01.01.2002
Marokko	07.06.1972	1974	21	1974	59	1974	1 325	1974	1 009	01.01.1974
Mauritius	07.10.2011/ 29.10.2021	2012	1 050	2013	388	2013	331	2013	402	01.01.2013
		2022	530	2023	328	2023	50	2023	331	01.01.2023
Mexiko	09.07.2008/ 08.10.2021	2009	746	2014	1.223	2010	62	2014	1 238	01.01.2010
		2022	534	2023	1599	2023	250	2023	1602	01.01.2024
Moldau, Republik (DBA mit UdSSR gilt fort, BGBI. 1996 II S. 768)	24.11.1981	1983	2	1983	90	1983	427	1983	352	01.01.1980
Mongolei	22.08.1994	1995	818	1995	607	1996	1 220	1996	1 135	01.01.1997
Montenegro (DBA mit SFR Jugoslawien gilt fort, BGBI. 2011 II S. 745)	26.03.1987	1988	744	1988	372	1988	1 179	1989	35	01.01.1989
Namibia	02.12.1993	1994	1 262	1994	673	1995	770	1995	678	01.01.1993
Neuseeland	20.10.1978	1980	1 222	1980	654	1980	1 485	1980	787	01.01.1978
Niederlande	12.04.2012/ 11.01.2016/ 24.03.2021	2012	1 414	2016	47	2015	1 674	2016	75	01.01.2016
		2016	866	2017	69	2016	1 352	2017	72	01.01.2017
		2021	735	2022	1279	2022	467	2022	1283	01.01.2023
Nordmazedonien	13.07.2006/ 14.11.2016	2010	1153	2011	313	2011	462	2011	327	01.01.2011
		2017	814	2018	710	2018	230	2018	713	01.01.2019
Norwegen	04.10.1991/ 24.06.2013	1993	970	1993	655	1993	1 895	1993	926	01.01.1991
		2014	906	2015	245	2015	346	2015	252	01.01.2015
Österreich	24.08.2000/ 29.12.2010/ 21.08.2023	2002	734	2002	584	2002	2 435	2002	958	01.01.2003
		2011	1 209	2012	366	2012	146	2012	369	01.01.2011
		2023	335							01.01.2024
Pakistan	14.07.1994	1995	836	1995	617	1996	467	1996	445	01.01.1995
Philippinen	09.09.2013	2014	822	2016	252	2016	262	2016	266	01.01.2016
Polen	14.05.2003	2004	1 304	2005	349	2005	55	2005	363	01.01.2005
Portugal	15.07.1980	1982	129	1982	347	1982	861	1982	763	01.01.1983
Rumänien	04.07.2001	2003	1 594	2004	273	2004	102	2004	286	01.01.2004
Russische Föderation	29.05.1996/ 15.10.2007	1996	2 710	1996	1 490	1997	752	1997	363	01.01.1997
		2008	1 398	2009	831	2009	820	2009	834	01.01.2010
Sambia	30.05.1973	1975	661	1975	688	1975	2 204	1976	7	01.01.1971
Schweden	14.07.1992/ 18.01.2023	1994	686	1994	422	1995	29	1995	88	01.01.1995
		2023	307							01.01.2024
Schweiz	11.08.1971/ 30.11.1978/ 17.10.1989/ 21.12.1992/ 12.03.2002/ 27.10.2010	1972	1 021	1972	518	1973	74	1973	61	01.01.1972
		1980	751	1980	398	1980	1 281	1980	678	01.01.1977
		1990	766	1990	409	1990	1 698	1991	93	01.01.1990
		1993	1 886	1993	927	1994	21	1994	110	01.01.1994
		2003	67	2003	165	2003	436	2003	329	01.01.02/01.01.04
		2011	1 090	2012	512	2012	279	2012	516	01.01.11/01.01.12
Serbien (Namensänderung; ehem. Bundesrepublik Jugoslawien); (DBA mit SFR Jugoslawien gilt fort, BGBI. 1997 II S. 961)	26.03.1987	1988	744	1988	372	1988	1 179	1989	35	01.01.1989
Simbabwe	22.04.1988	1989	713	1989	310	1990	244	1990	178	01.01.1987
Singapur	28.06.2004/ 09.12.2019	2006	930	2007	157	2007	24	2007	171	01.01.2007
		2020	1 187	2022	24	2021	437	2022	30	01.01.2022
Slowakei (DBA mit Tschechoslowakei gilt fort, BGBI. 1993 II S. 762)	19.12.1980	1982	1 022	1982	904	1983	692	1983	486	01.01.1984
Slowenien	03.05.2006/ 17.05.2011	2006	1 091	2007	171	2007	213	2007	183	01.01.2007
		2012	154	2013	369	2013	330	2013	372	30.07.2012
Spanien	03.02.2011	2012	18	2013	349	2013	329	2013	363	01.01.2013
Sri Lanka	13.09.1979	1981	630	1981	610	1982	185	1982	373	01.01.1983
Südafrika	25.01.1973	1974	1 185	1974	850	1975	440	1975	640	01.01.1965
Syrien	17.02.2010	2010	1 359	2011	345	2011	463	2011	358	01.01.2011
Tadschikistan	27.03.2003	2004	1 034	2005	15	2004	1 565	2005	27	01.01.2005
Thailand	10.07.1967	1968	589	1968	1 046	1968	1 104	1969	18	01.01.1967
Trinidad und Tobago	04.04.1973	1975	679	1975	697	1977	263	1977	192	01.01.1972
Tschechien (DBA mit Tschechoslowakei gilt fort, BGBI. 1993 II S. 762)	19.12.1980	1982	1 022	1982	904	1983	692	1983	486	01.01.1984
Tunesien	23.12.1975 08.02.2018	1976	1 653	1976	498	1976	1 927	1977	4	01.01.1976
		2018	710	2020	264	2020	154	2020	279	01.01.2020
Türkei	16.04.1985 19.09.2011	1989	866	1989	471	1989	1 066	1989	482	01.01.1990
		2012	526	2013	373	2013	329	2013	387	01.01.2011

Änderungen sind durch seitliche Striche gekennzeichnet  
\*Ab 2023

Fortsetzung siehe nächste Seite

Abkommen mit	vom	Fundstelle				Inkrafttreten				Anwendung grundsätzlich ab
		BGBl. II Jg.	S./Nr.*	BStBl I Jg.	S.	BGBl. II Jg.	S./Nr.*	BStBl I Jg.	S.	
<b>(noch 1. Abkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen)</b>										
Turkmenistan	24.11.1981	1983	2	1983	90	1983	427	1983	352	01.01.1980
(DBA mit UdSSR gilt fort, Bericht der Botschaft Aschgabat vom 11. August 1999 – Nr. 377/99)	25.08.2016	2017	573	2018	206	2017	1 559	2018	221	01.01.2018
Ukraine	03.07.1995	1996	498	1996	675	1996	2 609	1996	1 421	01.01.1997
Ungarn	28.02.2011	2011	919	2012	155	2012	47	2012	168	01.01.2012
Uruguay	09.03.2010	2011	954	2012	350	2012	131	2012	365	01.01.2012
Usbekistan	07.09.1999/ 14.10.2014	2001 2015	978 1 198	2001 2016	765 267	2002 2016	269 263	2002 2016	239 271	01.01.2002 01.01.2016
Venezuela	08.02.1995	1996	727	1996	611	1997	1 809	1997	938	01.01.1997
Vereinigte Arab. Emirate	01.07.2010	2011	538	2011	942	2011	873	2011	955	01.01.2009 bis 31.12.2021
Vereinigtes Königreich	30.03.2010/ 17.03.2014/ 12.01.2021	2010 2015 2021	1 333 1 297 666	2011 2016 2022	469 192 215	2011 2016 2022	536 136 124	2011 2016 2022	485 195 218	01.01.2011 01.01.2016 01.01.2022
Vereinigte Staaten	29.08.1989 01.06.2006 (Bekanntmachung der Neufassung 04.06.2008)	1991 2006 2008	354 1 184 611/851	1991 2008 2008	94 766 783	1992 2008 2008	235 117 117	1992 2008 2008	262 782	01.01.1990 01.01.07/01.01.08
Vietnam	16.11.1995	1996	2 622	1996	1 422	1997	752	1997	364	01.01.1997
Zypern	18.02.2011/ 19.02.2021	2011 2021	1 068 731	2012 2022	222 143	2012 2022	117 4	2012 2022	235 146	01.01.2012 01.01.2022

Änderungen sind durch seitliche Striche gekennzeichnet  
\*Ab 2023

Fortsetzung siehe nächste Seite

Abkommen mit	vom	Fundstelle				Inkrafttreten				Anwendung grundsätzlich ab
		BGBl. II Jg.	S./Nr.* S./Nr.*	BStBl I Jg.	S. S.	BGBl. II Jg.	S./Nr.* S./Nr.*	BStBl I Jg.	S. S.	
<b>2. Abkommen auf dem Gebiet der Erbschaft- und Schenkungsteuern</b>										
Dänemark <sup>1</sup>	22.11.1995	1996	2 565	1996	1 219	1997	728	1997	624	01.01.1997
Frankreich	12.10.2006	2007	1 402	2009	1 258	2009	596	2009	1 266	03.04.2009
Griechenland	18.11.1910/ 01.12.1910	1912	173 <sup>2</sup>			1953	525	1953	377	01.01.1953
Schweden <sup>1</sup>	14.07.1992 <sup>3</sup>	1994	686	1994	422	1995	29	1995	88	01.01.1995
Schweiz	30.11.1978	1980	594	1980	243	1980	1 341	1980	786	28.09.1980
Vereinigten Staaten	03.12.1980/ 14.12.1998	1982	847	1982	765	1986	860	1986	478	01.01.1979
(Bekanntmachung der Neufassung 21.12.2000)		2000	1 170	2001	110	2001	62	2001	114	15.12.2000
		2001	65	2001	114					
<b>3. Sonderabkommen betreffend Einkünfte und Vermögen von Schifffahrt (S)- und Luftfahrt (L)-Unternehmen<sup>4</sup></b>										
Brasilien (S) (Protokoll)	17.08.1950	1951	11			1952	604			10.05.1952
Chile (S) (Handelsvertrag)	02.02.1951	1952	325			1953	128			08.01.1952
Hongkong (L)	08.05.1997	1998	2 064	1998	1 156	1999	26	2000	1 554	01.01.1998
Hongkong (S)	13.01.2003	2004	34	2005	610	2005	332	2005	613	01.01.1998
Insel Man (S)	02.03.2009	2010	968	2011	510	2011	534	2011	511	01.01.2010
Jemen (L)	02.03.2005	2006	538	2006	229	2007	214	2007	231	01.01.1982
Kamerun (L)	24.08.2017	2018	466	2021	219	2021	85	2021	221	01.01.2021
Kolumbien (S, L)	10.09.1965	1967	762	1967	24	1971	855	1971	340	01.01.1962
Panama (S, L)	21.11.2016	2017	1 072	2018	8	2017	1 511	2018	12	01.01.2017
Paraguay (L)	27.01.1983	1984	644	1984	456	1985	623	1985	222	01.01.1979
Saudi-Arabien (L)	08.11.2007	2008	782	2009	866	2009	1 027	2009	869	01.01.1967
Venezuela (S, L)	23.11.1987	1989	373	1989	161	1989	1 065	1990	2	01.01.1990
<b>4. Abkommen auf dem Gebiet der Rechts- und Amtshilfe und des Informationsaustauschs</b>										
Andorra	25.11.2010	2011	1 223	2017	81	2012	146	2017	88	01.01.2013
Anguilla	19.03.2010	2010	1 381	2012	100	2011	948	2012	107	01.01.2012
Antigua und Barbuda	19.10.2010	2011	1 212	2017	388	2012	737	2017	395	01.01.2013
Bahamas	09.04.2010	2011	642	2012	267	2012	63	2012	274	01.01.2012
Bermuda	03.07.2009	2012	1 306	2013	692	2013	330	2013	702	01.01.2013
Britische Jungferninseln	05.10.2010	2011	895	2012	283	2012	53	2012	291	01.01.2012
Cookinseln	03.04.2012	2013	665	2017	289	2014	102	2017	296	01.01.2014
Dänemark <sup>1</sup>	22.11.1995	1996	2 565	1996	1 219	1997	728	1997	624	01.01.1997
Gibraltar	13.08.2009	2010	984	2011	521	2011	535	2011	527	01.01.2011
Grenada	03.02.2011	2013	654	2017	405	2013	1 649	2017	412	01.01.2014
Guernsey	26.03.2009	2010	973	2011	514	2011	535	2011	520	01.01.2011
Insel Man	02.03.2009	2010	957	2011	504	2011	534	2011	509	01.01.2011
Italien	09.06.1938	1939	124 <sup>4</sup>	1939	377 <sup>4</sup>	1956	2 154	1957	142	23.01.1939
Jersey	04.07.2008	2009	578	2010	166	2010	38	2010	177	01.01.2010
Kaimaninseln	27.05.2010	2011	664	2011	841	2011	823	2011	848	01.01.2012
Liechtenstein	02.09.2009	2010	950	2011	286	2011	326	2011	292	01.01.2010
Monaco	27.07.2010	2011	653	2017	73	2012	92	2017	80	01.01.2012
Montserrat	28.10.2011	2012	1 321	2017	396	2014	517	2017	404	01.01.2015
Niederlande	21.05.1999	2001	2	2001	66	2001	691	2001	539	23.06.2001
Österreich	04.10.1954	1955	833	1955	434	1955	926	1955	743	26.11.1955
San Marino	21.06.2010	2011	908	2013	684	2012	147	2013	691	01.01.2012
Schweden <sup>1</sup>	14.07.1992	1994	686	1994	422	1995	29	1995	88	01.01.1995
St. Kitts und Nevis	19.10.2010	2015	1 286	2017	297	2016	1 242	2017	304	01.01.2017
St. Lucia	07.06.2010	2011	264	2013	760	2013	559	2013	767	01.01.2014
St. Vincent und Grenadinen	29.03.2010	2011	253	2011	777	2011	696	2011	784	01.01.2012
Turks und Caicos Inseln	04.06.2010	2011	882	2012	275	2012	116	2012	282	01.01.2012
Vereinigte Staaten	31.05.2013	2013	1 362	2014	242	2014	111	2014	264	11.12.2013

Änderungen sind durch seitliche Striche gekennzeichnet

\*Ab 2023

Fortsetzung siehe nächste Seite

<sup>1</sup> Die Erbschaftsteuer bzw. Vorschriften zur Rechts- und Amtshilfe sind in den unter I.1. bzw. II.1 aufgeführten Abkommen enthalten.

<sup>2</sup> Angabe bezieht sich auf RStB bzw. RStBl.

<sup>3</sup> Aufhebung der Bestimmungen zu Nachlässen, Erbschaften und Schenkungen mit Änderungsprotokoll vom 18.01.2023 ab 01.01.2024.

<sup>4</sup> Siehe auch Bekanntmachungen über die Steuerbefreiungen nach § 49 Abs. 4 EStG (und § 2 Abs. 3 VStG):

Äthiopien L (BStBl 1962 I S. 536), Libanon S, L (BStBl 1959 I S. 198),  
Afganistan L (BStBl 1964 I S. 411), Malediven L (BStBl 2015 I S. 675),  
Brasilien S, L (BStBl 2006 I S. 216), Oman S, L (BStBl I 2018, 1036),  
Chile L (BStBl 1977 I S. 350), Papua-Neuguinea L (BStBl 1989 I S. 115)  
Fidschi S (BStBl 2015 I S. 1087), Seychellen L (BStBl 1998 I S. 582),  
Irak S, L (BStBl 1972 I S. 490), Sudan L (BStBl 1983 I S. 370) und  
Jordanien L (BStBl 1976 I S. 278), Vereinigte Arabische Emirate S, L (BStBl 2022 S. 640)  
Katar L (BStBl 2006 I S. 3), Zaire S, L (BStBl 1990 I S. 178).

## II. Künftige Abkommen und laufende Verhandlungen

Abkommen mit	Art des Abkommens <sup>5</sup>	Sachstand <sup>6</sup>	Geltung für		Bemerkungen
			Veranlagungssteuern <sup>7</sup> ab	Abzugsteuern <sup>8</sup> ab	
<b>1. Abkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen</b>					
Ägypten	R-A	P: 09.11.2012	KR	KR	
Albanien	R-P	V:			
Angola	A	V:			
Äthiopien	A	V:			
Argentinien	R-P	P: 25.10.2019	KR	KR	
Bangladesch	R-A	V:			
Belgien	R-A	P: 15.03.2018	KR	KR	
Benin	A	V:			
Botsuana	A	V:			
Brasilien	A	V:			
Burkina Faso	A	V:			
Chile	A	V:			
China	R-P	V:			
Costa Rica	R-P	V:			
Ecuador	R-A	P: 19.10.2012	KR	KR	
Griechenland	R-A	V:	KR	KR	
Hongkong	A	V:			
Indien	R-P	V:			
Iran	R-A	P: 12.12.2018	KR	KR	
Island	R-A	V:			
Israel	R-P	P: 24.05.2019	KR	KR	
Jersey	R-P	V:			
Jordanien	A	V:			
Kanada	R-P	V:			
Katar	A	V:			
Kirgisistan	R-P	V:			
Kolumbien	A	V:			
Korea, Republik	R-P	P: 18.04.2018	KR	KR	
Kosovo	A	V:			
Kroatien	R-P	P: 11.06.2013	KR	KR	
Kuwait	R-P	V:			
Lettland	R-P	U: 29.09.2022	KR	KR	
Libanon	A	V:			
Liberia	R-A	V:			
Malaysia	R-P	V:			
Moldau	R-A	V:			
Montenegro	R-A	V:			
Namibia	R-P	V:			
Neuseeland	R-P	V:			
Niederlande	R-P	V:			
Nigeria	A	V:			
Norwegen	R-P	P: 27.04.2023	KR	KR	
Oman	A	U: 15.08.2012	KR	KR	ab 1985 für int. Verkehr
Pakistan	R-A	V:			
Polen	R-P	P: 02.06.2022	KR	KR	
Portugal	R-A	P: 26.10.2017	KR	KR	
Ruanda	A	V:			
Rumänien	R-P	V:			
Russische Föderation	R-P	P: 08.10.2019	KR	KR	
San Marino	A	V:			
Schweiz	R-P	U: 21.08.2023	KR	KR	
Senegal	A	V:			
Serbien	A	V:			
Slowakei	R-A	V:			
Slowenien	R-P	V:			
Sri Lanka	R-A	P: 24.08.2012	KR	KR	
		V:			

Änderungen sind durch seitliche Striche gekennzeichnet

Fortsetzung siehe nächste Seite

<sup>5</sup> A Erstmaliges Abkommen

R-A: Revisionsabkommen als Ersatz eines bestehenden Abkommens

R-P: Revisionsprotokoll zu einem bestehenden Abkommen

E-P: Ergänzungsprotokoll zu einem bestehenden Abkommen

<sup>6</sup> V: Verhandlung

P: Paraphierung

U: Unterzeichnung hat stattgefunden, Gesetzgebungs- oder Ratifikationsverfahren noch nicht abgeschlossen

<sup>7</sup> Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Vermögensteuer

KR: Keine Rückwirkung vorgesehen

<sup>8</sup> Abzugsteuern von Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren

KR: Keine Rückwirkung vorgesehen

Abkommen mit	Art des Abkommens <sup>9</sup>	Sachstand <sup>10</sup>	Geltung für		Bemerkungen
			Veranlagungssteuern <sup>11</sup> ab	Abzugsteuern <sup>12</sup> ab	
<b>noch 1. Abkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen</b>					
Südafrika	R-A	U: 09.09.2008	KR	KR	
	R-P	P: 16.09.2019	KR	KR	
Trinidad und Tobago	R-A	P: 16.01.2015	KR	KR	
Tschechien	R-A	V:			
Tunesien	R-P	V:			
Ukraine	R-A	V:			
Vietnam	R-P	V:			
<b>2. Abkommen auf dem Gebiet der Erbschaft- und Schenkungsteuern</b>					
<b>3. Sonderabkommen betreffend Einkünfte und Vermögen von Schifffahrt (S)- und Luftfahrt (L)-Unternehmen</b>					
<b>4. Abkommen auf dem Gebiet der Amtshilfe und des Informationsaustauschs</b>					
Aruba	A	U: 29.06.2017	KR	KR	
Bahamas	E-P	V:			
Barbados	A	P: 30.11.2011	KR	KR	
Brasilien	A	V:			
Brunei	A	V:			
Dominica	A	U: 21.09.2010	KR	KR	
Panama	A	P: 13.05.2013	KR	KR	
Vereinigte Staaten	A	U: 14.08.2020	KR	KR	

Änderungen sind durch seitliche Striche gekennzeichnet

<sup>9</sup> A Erstmaliges Abkommen

R-A: Revisionsabkommen als Ersatz eines bestehenden Abkommens

R-P: Revisionsprotokoll zu einem bestehenden Abkommen

E-P: Ergänzungsprotokoll zu einem bestehenden Abkommen

<sup>10</sup> V: Verhandlung

P: Paraphierung

U: Unterzeichnung hat stattgefunden, Gesetzgebungs- oder Ratifikationsverfahren noch nicht abgeschlossen

<sup>11</sup> Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Vermögensteuer

KR: Keine Rückwirkung vorgesehen

<sup>12</sup> Abzugsteuern von Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren

KR: Keine Rückwirkung vorgesehen